

Protokoll
der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 2026, 18.30 Uhr,
im reformierten Kirchgemeindehaus Paulus, Scheuchzerstrasse 180, 8057 Zürich

Anwesend: 96 Genossenschafterinnen und Genossenschafter oder in Hausgemeinschaft lebende Familienangehörige, die mit schriftlicher Vollmacht zur Stimmabgabe befähigt wurden

Vorstand: Regina Broger, Christian Höchli, Philippe Hungerbühler, Cécile Oberholzer, David Müller, Claudia Zebib

Geschäftsstelle: Barbara Bichler (Bewirtschaftung), Daniel Busslinger (Hauswart), Samuel Häberli (Siedlungsscoach), Lino Lopomo (Hauswart), Carolin Müller (Assistenz Geschäftsführung), Tanja Moser (Geschäftsführerin)

Vorsitz: Christian Höchli (Präsident)

Protokoll: Regina Broger (Aktuarin)

Gäste: Monica González del Campo (BDO AG / Revisionsstelle)

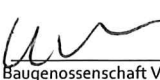
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden (gleichzeitig Protokollprüferinnen und Protokollprüfer)
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 4. Juni 2025
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2025
5. Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2025 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Budget 2026, Kenntnisnahme
8. Wahl Gesamtvorstand (2026 – 2029) Wahl Revisionsstelle (2026 – 2029)
9. Diverses

Visum der Protokoll prüfenden Personen gemäss Trakt.2:

Elena Sofia Gabriel

Michele Capelli

Martin Stöckli

  
28.7.26 13.7.26

	Traktanden	Zuständig
1.	Begrüssung - Christian Höchli begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle zur ordentlichen Generalversammlung der Baugenossenschaft Vrenelsgärtli (nachstehend BGV genannt). - Als Gast begrüsst Christian Höchli Frau M. González del Campo von der BDO AG (= Revisionsstelle). Entschuldigt hat sich die Vertretung der ZKB (= kreditgebende Bank). Seitens der Geschäftsstelle sind Tanja Moser, Barbara Bichler, Carolin Müller, Samuel Häberli, Daniel Busslinger und Lino Lopomo anwesend. - Christian Höchli informiert die Versammlung, dass die schriftliche Einladung zur heutigen ordentlichen Generalversammlung unter Mitteilung der Traktanden und Anträge zusammen mit dem Jahresbericht 2025, der Jahresrechnung 2025 und dem Bericht der Revisionsstelle gemäss Art. 25, Abs. 3 und 4 der Statuten fristgerecht den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern zugestellt wurde. Die Versammlung ist demzufolge nach Art. 27, Abs. 1 derselben beschlussfähig und gilt als eröffnet. - Die Versammlung ist einstimmig einverstanden, dass die nachfolgenden Ausführungen in Mundart gesprochen werden. - Christian Höchli informiert die Versammlung, dass - als Tagesstimmausweis die blaue Stimmkarte gilt, die zur Ausübung des Stimmrechts unbedingt notwendig ist. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben die Stimmkarte bei der Eingangskontrolle erhalten. - gemäss Präsenzliste gesamthaft 96 Stimmen vertreten sind. Das absolute Mehr liegt somit bei 49 Stimmen. 6 Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben sich offiziell entschuldigt. - jede Genossenschafterin und jeder Genossenschafter nur eine Stimme hat. Bezüglich der Stellvertretung wird auf Art. 26, Abs. 1 der Statuten verwiesen, wonach eine Stellvertretung mit schriftlicher Vollmacht durch eine andere handlungsfähige / einen anderen handlungsfähigen und in Hausgemeinschaft lebende Familienangehörige / lebenden Familienangehörigen oder ein anderes Mitglied möglich ist. Kein Mitglied kann mehr als zwei Stimmen auf sich vereinen. - Abstimmungen offen erfolgen, sofern nicht ein Drittel der Anwesenden eine geheime Abstimmung verlangt. - die GV ihre Beschlüsse gemäss Statuten Art. 27, Abs. 2 mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen fasst. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. - gemäss Statuten Art. 24, Abs 2 nur über Geschäfte abgestimmt werden kann, die traktandiert sind. Bis Ende Februar 2026 sind keine Anträge von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern eingereicht worden. Somit können nur über die vorliegenden Traktanden verbindliche Beschlüsse gefasst werden. Es dürfen hingegen ad-hoc zu den traktandierten Anträgen Änderungsanträge vorgebracht werden.	Höchli

1.	- Christian Höchli macht darauf aufmerksam, dass während der ganzen Generalversammlung Tonbandaufnahmen gemacht werden. Die Aufnahmen werden nach Abnahme des GV-Protokolls durch den Vorstand und die Protokollprüfenden gelöscht. - Im Nachgang zur Generalversammlung wird Tanja Moser Fotos erstellen, die ausschliesslich für interne Zwecke (z.B. Jahresbericht) verwendet werden. Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die nicht fotografiert werden möchten, werden gebeten, sich bei Tanja Moser zu melden. - Jede Genossenschafterin und jeder Genossenschafter, die/der sich zu Wort melden möchte, wird gebeten, das Saal-Mikrofon zu benutzen und sich vor ihrem/seinem Votum kurz mit Namen vorzustellen. - Seitens der Generalversammlung erfolgen keine Wortmeldungen und Ergänzungen zur vorliegenden Traktandenliste.	
2.	Wahl der Stimmzählenden (gleichzeitig Protokollprüfende) - Der Vorstand schlägt folgende Genossenschafterinnen und Genossenschafter als Stimmzählende und gleichzeitig Protokollprüfende vor: - Elena Sofia Gabriel - Michele Capelli - Martin Stöckli - Die Versammlung reicht keine Gegenvorschläge ein. - <u>GV-Entscheid:</u> Die GV wählt einstimmig ohne Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimmen die vorstehend aufgeführten Personen als Stimmzählende / Protokollprüfende.	Höchli
3.	Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 4. Juni 2025 - Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 4. Juni 2025 lag zur Einsicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter bei der Geschäftsstelle auf und ist auf der Homepage www.vrenelisgaertli.ch ersichtlich. Die Kurzfassung kann im Jahresbericht (S. 5 - 7) nachgelesen werden. - Oliver Akermann, Fabienne Gentile und Janina Siev haben das GV-Protokoll vom 4. Juni 2025 durchgelesen und für richtig befunden. Christian Höchli bedankt sich bei den Prüfenden. - Die Protokollprüfenden verzichten auf ergänzende Erläuterungen. - Es erfolgen keine Wortmeldungen seitens der Versammlung. - Die Versammlung verzichtet auf ein Verlesen des Protokolls. - <u>GV-Entscheid:</u> Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 4. Juni 2025 wird mit Dank an die Aktuarin Regina Broger von der GV einstimmig ohne Stimmenthaltungen und Gegenstimmen angenommen.	Höchli

4.	Jahresbericht und Jahresrechnung 2025	Höchli / Hungerbühler
4.1.	Jahresbericht - Der Jahresbericht 2025 wurde mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter verschickt. - Christian Höchli leitet das Traktandum mit einigen persönlichen Worten ein. - Das Jahr 2025 war mit der Fertigstellung und dem Bezug des Neubaus Tokeh und den damit verbundenen Mieterwechseln in den Bestandesliegenschaften ein besonderes Jahr für die BGV. Dank der sorgfältigen Vorbereitung durch die Geschäftsstelle verliefen die Wohnungsbezüge grossmehrheitlich reibungslos. Die Gebäude im Tokeh konnten in einem guten Zustand übernommen werden. Der Vorstand und die Baukommission sind zuversichtlich, für alle Baumängel, die bis jetzt noch nicht behoben werden konnten, gute Lösungen zu finden. - Dank dem Bezug Tokeh durfte die BGV im vergangenen Jahr viele neue Mietenden in den drei Siedlungsteilen begrüßen. Die Siedlung hat spürbar an Leben gewonnen, sei es auf den verschiedenen Spielplätzen oder bei den gut besuchten Veranstaltungen von Vrenelis Freunde. Veranstaltungen für so viele Menschen zu organisieren, bringt für die Gruppe neue Herausforderungen mit sich. Es ist eindrücklich, die Motivation und Freude der Bewohnenden zu erleben und zu sehen, wie positiv gemeinschaftliches Zusammenleben gestaltet werden kann. - Die Geschäftsstelle hat im vergangenen Jahr personelle Veränderungen durchlaufen. Prisca Peter verliess die BGV per Ende Juni 2025 in einer anspruchsvollen Zeit. Zum Glück konnte Tanja Moser bereits per 1.7.2025 die Geschäftsführung übernehmen und die letzten Wohnungsbezüge sowie die Inbetriebnahme der Liegenschaften Tokeh mitbegleiten. Sie hat dabei einen riesigen Einsatz geleistet und mit viel Geschick die Aufgaben der Geschäftsführung übernommen. Der Vorstand ist ihr für das grosse Engagement und ihre Professionalität, die sie vom ersten Tag an eingebracht hat, sehr dankbar. Ebenso dankt er der gesamten Geschäftsstelle herzlich für die grosse Offenheit und das Wohlwollen, mit denen sie Tanja Moser aufgenommen und unterstützt haben. - Der Bezug Tokeh bringt zahlreiche Veränderungen mit sich und eröffnet ein Spannungsfeld zwischen Bewährtem und Neuem. Mit rund 50 % neuen Genossenschafterinnen und Genossenschäftern werden bestehende Standards hinterfragt und eingefahrene Gewohnheiten neu beurteilt. Dies schafft Raum für wertvolle Begegnungen und die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen. Gleichzeitig erfordert dieser Prozess Energie, Offenheit und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen, sich kennenzulernen und gegenseitig anzunehmen. - Kontinuität ist nicht nur für die Bewohnenden, sondern auch für die Geschäftsstelle und den Vorstand wichtig. Das Jahr 2025 hat auch uns viel Energie abverlangt. Umso dankbarer sind wir für eure Geduld, euer Wohlwollen und das Vertrauen, das ihr uns entgegengebracht habt. Dafür danken wir euch allen herzlich. - Zum Jahresbericht werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt.	Höchli

4.2.	Jahresrechnung 2025 - Philippe Hungerbühler übernimmt das Wort von Christian Höchli. - Die Jahresrechnung 2025 wurde mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter verschickt. Zudem konnte sie von den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern auf Wunsch auf der Geschäftsstelle eingesehen werden. - Philippe Hungerbühler führt ins Thema ein. Das Jahr 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 31'424.22 ab und liegt damit leicht über Budget. - Die Jahresrechnung ist im Jahresbericht auf den Seiten 16 bis 21 aufgeführt. Aufgrund der Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bedürfen einzelne Positionen der Jahresrechnung einer näheren Erläuterung. Nachstehend ein Zusammenzug der wesentlichsten Aussagen von Philippe Hungerbühler. <u>Erfolgsrechnung (Seite 18 des Jahresberichtes):</u> - Die Mietzinsen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um über 50 %. In den Mietzinserträgen sind erstmals die Mieteinnahmen Tokeh enthalten. Obwohl diese noch nicht für ein vollständiges Geschäftsjahr berücksichtigt werden konnten, liegen die Erträge deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Position Mietzinsen enthält zudem eine Rückstellung für erwartete Mietzinsreduktionen im Tokeh in der Höhe von CHF 60'000. Die Mietzinserträge Tokeh basieren noch auf einem Referenzzinssatz, der über dem aktuell massgebenden Satz liegt. - Der Liegenschaftenaufwand wurde wesentlich durch die über 50 Wohnungswechsel geprägt. Entsprechend liegt die Position Unterhalt und Reparaturen Wohnungen deutlich über dem Vorjahreswert. Dies, obwohl ein Teil der angefallenen Kosten durch Entnahmen aus dem Erneuerungsfonds gedeckt werden konnte. Der Erneuerungsfonds dient als Rückstellung für grössere Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an den Liegenschaften, welche naturgemäss nur in grösseren Zeitabständen anfallen. - Im Bereich Unterhalt Gebäude, Haustechnik und Apparate zeigt sich zunehmend, dass die Geräte im Fresco ein gewisses Alter erreicht haben und teilweise ersetzt werden müssen. Zudem fallen im Neubau bereits erste Unterhaltskosten an, beispielsweise für Service- und Wartungsabonnemente verschiedener Anlagen. - Der Gartenunterhalt lag deutlich unter Budget und Vorjahr, da von der Stadt Zürich verschiedene Subventionen für Aufwertungsmassnahmen im Aussenraum gewährt wurden. - Der Finanzaufwand entspricht insgesamt nahezu dem Budget. Aufgrund der ausserordentlichen bzw. periodenfremden Aktivierung von Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Tokeh fällt der ausgewiesene Aufwand jedoch tiefer aus. Im Sinne einer korrekten Zuordnung wurden diese Kosten der laufenden Rechnung entnommen und dem Baukonto Tokeh belastet. - Aufgrund des guten Jahresergebnisses konnten wie bereits im Vorjahr stille Reserven in Form von Arbeitgeberbeitragsreserven (= freiwillige Vorauszahlung in die Pensionskasse für die Deckung künftiger Arbeitgeberverpflichtungen) gebildet werden.	Hungerbühler
------	--	--------------

4.2.	<u>Bilanz (Seiten 16 + 17 der Jahresrechnung)</u> - In der Bilanz kam es im Berichtsjahr ebenfalls zu nennenswerten Veränderungen, insbesondere durch die Teilaktivierung des Neubaus Tokeh. Diese stellt eine Umbuchung vom Baukonto auf das Liegenschaftenkonto dar. Da bereits Mieteinnahmen generiert und erste Abschreibungen verbucht wurden, ist diese Aktivierung vor Abschluss der Bauabrechnung sachlich begründet und nachvollziehbar. - Die Bautätigkeit hat erneut massgeblich zum Anstieg der Bilanzsumme auf rund CHF 87 Mio. beigetragen. Auf der Aktivseite wird dies insbesondere in einem Zuwachs von rund CHF 10 Mio. bei den Liegenschaften ersichtlich. Entsprechend erhöhte sich auf der Passivseite der Bestand an Hypothekarschulden um CHF 9 Mio. sowie das Genossenschaftskapital um ca. CHF 638'. - Philippe Hungerbühler stellt sich für Fragen aus der Versammlung zur Verfügung. Es werden keine Fragen an ihn gerichtet. - Da keine Fragen zur Jahresrechnung 2025 inkl. Anhang gestellt werden, bittet Christian Höchli um Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle (= S. 22 des Jahresberichtes). Er übergibt das Wort an Monica González del Campo (BDO AG / Revisionsstelle), die jedoch auf ergänzende Erläuterungen verzichtet. - Die Versammlung hat keine Fragen zum vorliegenden Revisionsbericht. - Christian Höchli übergibt zur Präsentation des Antrages bezüglich Gewinnverwendung (= S. 21 des Jahresberichtes) das Wort an Philippe Hungerbühler. - Wie bereits aus der Einladung zur heutigen GV hervorgeht, beantragt der Vorstand, von dem per 31.12.2025 zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 78'709.93 CHF 1'571.21 der gesetzlichen Gewinnreserve zuzuweisen und CHF 77'138.72 auf neue Rechnung vorzutragen. - Die Versammlung hat keine ergänzenden Fragen zur Gewinnverwendung.	
5.	Abnahme des Jahresberichts 2025, der Jahresrechnung 2025 sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses - Der Vorstand beantragt die Abnahme des Jahresberichtes 2025 und der Jahresrechnung 2025 sowie die Zustimmung zur beantragten Gewinnverwendung. - <u>GV-Entscheid:</u> Der Jahresbericht 2025, die Jahresrechnung 2025 sowie der Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses (= Verrechnung Jahresgewinn mit Gewinnvortrag / aus dem zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 78'709.93 werden CHF 1'571.21 der gesetzlichen Gewinnreserve zugewiesen und CHF 77'138.72 auf neue Rechnung vorgetragen) werden von der GV einstimmig ohne Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen. - Christian Höchli dankt im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle für das entgegengebrachte Vertrauen.	Höchli

6.	Entlastung des Vorstandes - Christian Höchli beantragt, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 Decharge zu erteilen. Gemäss Statuten, Art. 26, Abs. 2, haben die Vorstandsmitglieder bei Beschlüssen über die Entlastung des Vorstandes kein Stimmrecht. - <u>GV-Entscheid:</u> Dem Vorstand wird von der GV mit einer grossen Mehrheit von 90 Stimmen, 6 Stimmenthaltungen (= Stimmen der Vorstandsmitglieder) und 0 Gegenstimmen Decharge erteilt. - Christian Höchli dankt im Namen des Vorstandes für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen.	Höchli
7.	Budget 2025, Kenntnisnahme - Das Budget 2026 ist dem Geschäftsbericht (S. 23) zu entnehmen. Philippe Hungerbühler gibt ergänzende Erläuterungen ab und weist auf wesentliche Punkte hin. - Das Jahr 2026 stellt die BGV vor gewisse Herausforderungen und bleibt mit Unsicherheiten verbunden. Es fallen einmalige Ausgaben an, die das Ergebnis leicht ins Negative beeinflussen. Diese Investitionen betreffen ausschliesslich das Jahr 2026 und wirken sich nicht auf die Folgejahre aus. - Auf der Ertragsseite ist 2026 das erste vollständige Jahr nach Bezug Tokeh mit entsprechend höheren Mietzinseinnahmen. Andererseits wirken sich die Mietzinssenkungen zu Jahresbeginn negativ auf die Mietzinseinnahmen aus. - Auf der Aufwandseite fehlen teilweise noch Erfahrungswerte im Zusammenhang mit Tokeh. Der Gebäudeunterhalt Tokeh fällt höher aus, da u.a. die Kosten für Service- und Wartungsabonnemente erstmals für ein ganzes Jahr anfallen. Der Aufwand für den Unterhalt des Gartens Tokeh steigt ebenfalls deutlich an, da dieser nicht mehr dem Bau, sondern der laufenden Rechnung belastet wird. - Die Einlagen in den Erneuerungsfonds sowie die Abschreibungen sind gut planbar. Die pendente Bauabrechnung sollte keine grösseren Überraschungen mehr bereithalten. - Aufgrund der insgesamt anspruchsvollen Ausgangslage wird im laufenden Jahr ein Teil der in den vergangenen zwei Jahren gebildeten Arbeitgeberbeitragsreserven aufgelöst. - Es wurde ein Verlust budgetiert. Philippe Hungerbühler ist jedoch überzeugt, dass dieser nicht strukturell bedingt ist, sondern auf einmalige Ausgaben zurückzuführen ist. Insgesamt steht die BGV auf einer finanziell gesunden Basis und kann diesen einmaligen Verlust gut verkraften.	Hungerbühler
8.	Wahl Gesamtvorstand (2026 – 2029) - Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, folgende Personen für die kommende Amtsdauer 2026 – 2029 in den Vorstand zu wählen.	

8.	Christian Höchli (bisher) Philippe Hungerbühler (bisher) Regina Broger (bisher) Claudia Zebib-Brunner (bisher) Dominik Bopp (neu) Severin Meier (neu) - Der entsprechende Antrag wurde fristgerecht mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 2026 verschickt. - Christian Höchli weist darauf hin, dass aufgrund der Rücktritte von Nicole Schwyzer (per 4.6.2025) und David Müller (per 3.6.2026 → Erreichung der befristeten Amtszeit) heute zwei neue Vorstandsmitglieder zu wählen sind. - Mit Dominik Bopp für das Ressort Recht und Severin Meier für das Ressort Bau und Aussenraum konnten zwei motivierte Personen aus der Mieterschaft gewonnen werden, die sich heute der Versammlung zur Wahl in den Vorstand stellen. Beide Kandidierende haben sich in dem der GV-Einladung beigelegten Beiblatt bereits kurz schriftlich vorgestellt. Sie präsentieren sich an der heutigen Generalversammlung zusätzlich persönlich und beantworten Fragen der Versammlung. Dominik Bopp ist bereits in der BGV aufgewachsen und freut sich darauf, als Jurist seine Fachkenntnisse konstruktiv für die BGV einzusetzen. Aktuell arbeitet er als Gerichtsschreiber beim Kantonsgericht St. Gallen. Sein breites Know-how deckt u.a. auch das Miet- und Familienrecht als Teil des Zivilrechts ab und er fühlt sich in der Lage, auch Fragen im Bereich des Datenschutzes (= Beantwortung einer Frage aus der Mieterschaft) fachlich qualifiziert zu beantworten. Severin Meier zog im Frühling 2025 zusammen mit seiner Frau und den beiden Töchtern neu in die BGV. Er leitet die Schreinerei Severin Meier zusammen mit fünf Mitarbeitenden, führt selbst oft Service- und Reparaturarbeiten aus und ist persönlich sehr an den Themen Bau, Gebäudetechnik und Infrastruktur interessiert. Severin Meier freut sich darauf, im Vorstand neben fachlichen Inputs auch den neu zugezogenen Mietenden eine Stimme zu geben und den Austausch mit den Mietenden aktiv mitzugestalten. - Dominik Bopp und Severin Meier nehmen bereits seit anfangs Jahr als Beisitzer an den Vorstandssitzungen teil und der Vorstand freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen. - Christian Höchli weist darauf hin, dass Cécile Oberholzer seit dem 1.1.2026 als Delegierte der Stadt Zürich im Vorstand der BGV tätig ist und den langjährigen städtischen Vertreter Ueli Lindt ablöst. Ihre Abordnung erfolgte durch den Stadtrat. Die Stadt Zürich hat das Recht, bei einer finanziellen Beteiligung an einer Wohnbaugenossenschaft eine städtische Vertretung zu stellen. Cécile Oberholzer wird sich nachfolgend der Generalversammlung noch kurz persönlich vorstellen. - <u>GV-Entscheid:</u> Die Versammlung ist mit der globalen und offenen Wahl der vom Vorstand vorgeschlagenen Personen einverstanden.	
----	---	--

8.	- <u>GV-Entscheid (Fortsetzung):</u> Die GV ist einstimmig ohne Stimmenthaltungen und Gegenstimmen damit einverstanden, die nachstehend aufgeführten Personen für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Vorstand der BGV zu wählen. Christian Höchli (bisher) Philippe Hungerbühler (bisher) Regina Broger (bisher) Claudia Zebib-Brunner (bisher) Dominik Bopp (neu) Severin Meier (neu) - Christian Höchli dankt im Namen der gewählten Vorstandsmitglieder herzlich für das ausgesprochene Vertrauen. Wahl des Präsidenten - Christian Höchli stellt sich für die kommende Amtsdauer 2026 bis 2029 zur Wiederwahl als Präsident zur Verfügung. - Philippe Hungerbühler schlägt der GV die Wahl von Christian Höchli zum Präsidenten vor. - Die Versammlung ist mit einer offenen Wahl einverstanden. - <u>GV-Entscheid:</u> Die GV wählt einstimmig ohne Stimmenthaltungen und Gegenstimmen Christian Höchli für eine Amtsdauer von drei Jahren zum Präsidenten der BGV. - Christian Höchli verdankt die Wahl. Vorstellung von Cécile Oberholzer - Cécile Oberholzer als neue städtische Vertreterin stellt sich der Versammlung kurz vor. Sie arbeitet bei der Stadt Zürich als Projektleiterin in der Stadtentwicklung (Bereich Smart City). Smart City fördert benutzerfreundliche Dienstleistungen für Bevölkerung und Unternehmen und stärkt Zürich als Innovationsstandort. Ihr oberster Vorgesetzter ist Raphael Golta als Vorsteher des Präsidialdepartements. Neben der BGV übt sie keine weiteren städtischen Vertretungen in Wohnbaugenossenschaften aus. Privat wohnt sie zusammen mit ihrem Mann und zwei Kindern im Süden der Stadt Zürich ebenfalls in einer Wohnbaugenossenschaft. Sie freut sich auf die Arbeit im Vorstand. Verabschiedung David Müller - David Müller tritt aufgrund der Amtszeitbeschränkung von max. 12 Jahren nicht mehr zur Wahl an. Sein Abgang wird im Vorstand sehr bedauert. - Christian Höchli verabschiedet David Müller mit persönlichen wertschätzenden Worten und wirft einen kurzen Blick zurück auf seine Amtszeit. Die vergangenen zwölf Jahre waren mit der Inbetriebnahme von Trapez und dem Bau von Tokeh eine sehr intensive Zeit für einen Bauvorstand, verbunden mit vielen spannenden Herausforderungen. David Müller erhielt die Möglichkeit, während seiner Amtszeit die BGV nach aussen entscheidend mitzuprägen. Seine starke emotionale Verbundenheit mit der BGV sowie sein ausgeprägtes Verant-	
----	--	--

8.	wortungsbewusstsein prägten seine Arbeit. Sein Engagement ging dabei über die eigentlichen Bautätigkeiten hinaus. Mit grossem Einsatz setzte er sich für das gemeinsame Zusammenleben und den Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft ein. Bei vielen Veranstaltungen konnte die BGV auf seine Unterstützung zählen. Christian Höchli dankt David Müller herzlich, wünscht ihm nun mehr Kontrolle über den eigenen Kalender sowie Zeit für gemütlichere Momente und überreicht ihm im Namen der BGV ein Geschenk. - David Müller bedankt sich und blickt seinerseits zurück auf die vergangenen Jahre als Bauvorstand. Er dankt allen, die ihn in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben, insbesondere Ursi Solenthaler und dem damaligen Vorstand für den Mut, ihn als Neumietler in den Vorstand zu holen, bei Ueli Lindt als langjährigen städtischen Vertreter und Mentor sowie dem heutigen Vorstand und der Geschäftsstelle. Die Zusammenarbeit mit den diversen Parteien war für ihn stets eine grosse Freude. Er schätzte die Zeit im Vorstand sehr und empfand das ihm entgegengebrachte Vertrauen seitens der BGV als besondere Wertschätzung. Es war für ihn ein Privileg, Teil der BGV zu sein und deren Entwicklung mitgestalten zu dürfen. Er ist überzeugt, dass die BGV gut aufgestellt ist für die Zukunft. David Müller gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern zu ihrer Wahl und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude an ihrer Vorstandstätigkeit. Wahl der Revisionsstelle: - Die Revisionsstelle BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich, stellt sich für die kommende Amtsdauer 2026 – 2029 zur Wiederwahl zur Verfügung. - <u>GV-Entscheid:</u> Die GV wählt einstimmig mit 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen die BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich für eine Amtsdauer von drei Jahren als Revisionsstelle der BGV.	
9.	Diverses 9.1. Verstorbene Genossenschafterinnen und Genossenschafter - <u>Im Berichtsjahr 2025 verstorben sind:</u> Gret Hammer, Hofwiesenstrasse 83 Doris Iezzi, Wachterweg 7 Felice Gobber, Wachterweg 21 Magy Bögli, Wachterweg 7 - Christian Höchli spricht auch im Namen des Vorstandes den Angehörigen sein tief empfundenes Beileid aus. Die Mitglieder der BGV werden ihr Andenken in Ehren halten. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer stillen Minute. 9.2. Geburten - Der BGV wurden vier Geburten gemeldet. Christian Höchli heisst die neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger im Vrenelislärtli herzlich willkommen und wünscht ihnen alles Gute.	Höchli Höchli

9.3. – 9.5.	Geschäftsstelle: Team, Co-Working / Gemeinschaftsbüro, Gästezimmer - Tanja Moser orientiert wie folgt über die Zusammensetzung der Geschäftsstelle: - Tanja Moser, Geschäftsführerin (Montag bis Donnerstag) - Barbara Bichler, Bewirtschafterin (Montag, Dienstag, Donnerstag) - Samuel Häberli, Siedlungsscoach (Montag / Mittwochvormittag) - Buchhaltung, Vakant (Ad interim: Bea Greter *) - Daniel Busslinger (Montag bis Donnerstag) - Maxie Küçük, Baumängelmanagement (Freelancerin) - Carolin Müller, Assistenz Geschäftsleitung - Lino Lopomo, Hauswartung (jeweils freitags) - Loris Lopomo, Hauswartung (jeweils freitags) * mit der Besetzung der Stelle wird bewusst noch zugewartet - Die anwesenden Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie die im Stundenlohn arbeitenden freien Mitarbeiterinnen aus der Mieterschaft werden nach vorne gebeten, um sich selbst persönlich vorzustellen. <u>Samuel Häberli:</u> Ist seit Februar 2026 als Siedlungsscoach bei der BGV tätig. Hatte einen guten, aber auch sehr intensiven Start (u.a. Unterstützung der Gruppen Gartenprojekte, Musikzimmer Tokeh, Velowerkstatt, Gemeinschaftsraum Tokeh, Sommerfest 2026). Er freut sich darauf, die BGV in sozialen Themen zu unterstützen. Selbst wohnt er mit seiner Frau und den drei Kindern ebenfalls in einer Wohnbaugenossenschaft und kennt aus der Perspektive eines Mietenden das Genossenschaftsleben mit seinen Herausforderungen. Neben seiner Tätigkeit bei der BGV arbeitet er zu 50 % im Bereich Sozialberatung und Unterstützung von Menschen in Konfliktsituation. Er freut sich darauf, mit den Mietenden der BGV ins Gespräch zu kommen. - <u>Barbara Bichler:</u> Ist als Bewirtschafterin für Wohnungsabnahmen, -übergaben, Renovationen und Mieteranliegen zuständig und konnte im Jahr 2025 im Zusammenhang mit dem Bezug Tokeh viele neue Wohnungen übergeben. Zudem ist sie Teil der Arbeitsgruppe Aussenraum und Ansprechperson für alle Anliegen, die den Aussenraum der BGV betreffen. - <u>Daniel Busslinger:</u> Ist für technische Anliegen zuständig und versucht, Reparaturen möglichst rasch selbst auszuführen oder deren Behebung zu organisieren. - <u>Lino Lopomo:</u> Arbeitete bis zu seiner Pensionierung anfangs 2025 als Hausabwart bei der BGV und vertritt seither meistens freitags Daniel Busslinger. - <u>Carolin Müller:</u> Zog letztes Jahr zusammen mit Partner und drei Kindern ins Tokeh, ist ursprünglich gelernte Ingenieurin und arbeitet aktuell als Assistentin der Geschäftsführung für Tanja Moser und die Geschäftsstelle. Zudem verwaltet sie die Co-Working-Plätze / Gemeinschaftsbüros. Gerne nutzt sie die Chance, für das Co-Working – Angebot (= 6 Arbeitsplätze, jeweils in 4-Stunden-Slots mietbar, Tische in der Höhe verstellbar) zu werben. Buchungen sind über Flink möglich.	Höchli
----------------	--	--------

9.3. – 9.5.	- Carmen Malagnino und Audrey Kypreos: Zogen beide im vergangenen Jahr ins Tokeh und sind im Stundenlohn für die Gästezimmer an der Seminarstrasse 103 verantwortlich. Auch sie nutzen die Chance, um für die zwei Gästezimmer zu werben. Buchungen sind ebenfalls über Flink möglich oder per Mail an gaestezimmer@vreneliswaertli.ch. - Tanja Moser schliesst die Vorstellungsrunde ab. Die Geschäftsstelle ist das operative Herz der BGV. Hier arbeitet ein engagiertes Team. Sie bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten. Damit die BGV wachsen und sich erfolgreich entwickeln kann, braucht es das Engagement aller Anspruchsgruppen – Mitarbeitende, Vorstand und Mietende. Gemeinsam tragen alle zum Gelingen des Zusammenlebens bei.	
9.6.	Geschäftsstelle: Gartenprojekte, IG Velowerkstatt, IG Musikzimmer - Claudia Zebib möchte allen ihren herzlichen Dank aussprechen, die zum guten Zusammenleben in der BGV beigetragen haben. Dieses entsteht im Alltag – in den vielen kleinen Begegnungen und Gesten des täglichen Miteinanders. Es zeigt sich in einem freundlichen Gruss, einem netten Gespräch, gegenseitiger Rücksichtnahme und der Bereitschaft, einander mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung zu begegnen. Sie ist seit sieben Jahren Mitglied des Vorstandes und durfte in dieser Zeit immer wieder erfahren, wie viele Mietende sich mit grossem Engagement für ein gutes Zusammenleben und eine lebendige Genossenschaft einsetzen. - Im Tokeh sind viele neue gemeinschaftlich nutzbare Räume entstanden, die der ganzen Genossenschaft offenstehen. Für deren Einrichtung und Organisation entstanden diverse Gruppierungen (z.B. Interessensgruppe Musikzimmer oder Interessensgruppe Velowerkstatt → die Einrichtung der Velowerkstatt ist im Gange und kann bald von den Mietenden genutzt werden). Claudia Zebib dankt allen in diesen Gruppierungen engagierten Mietenden herzlich für ihr Engagement. - Durch die Gartenprojekte (Hochbeete, Gemeinschaftsgärten Fresco und Tokeh) entstanden im Aussenraum neue Räume für schöne Begegnungen. Weiterführende Informationen zu den Gartenprojekten konnten dem letzten Infoblatt entnommen werden. Claudia Zebib dankt auch allen Mitgliedern der Gartengruppen für ihren Einsatz. - Vrenelis Freunde organisieren bereits seit Jahren traditionelle Anlässe wie den Samichlaus, das Marroniessen oder den Wähen-Zmittag. Claudia Zebib verliest die Namen der Kerngruppen-Mitglieder und dankt ihnen ebenfalls herzlich für ihr grosses Engagement. - Die vielen tollen Projekte wären nicht ohne die Unterstützung der Geschäftsstelle möglich. Claudia Zebib möchte deshalb auch ihr und insbesondere Tanja Moser und Samuel Häberli einen herzlichen Dank aussprechen.	
9.7.	Sommerfest: 29./30. August 2026 - An der letzten Generalversammlung erfolgte ein Aufruf zur Gründung eines Organisationskomitees «Sommerfest 2026» (OK). Claudia Zebib ist erfreut, dass der Aufruf erfolgreich war und sich zwischenzeitlich ein engagiertes OK gebildet hat. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass etwas Schönes entstehen wird.	

9.7.	- Claudia Zebib übergibt das Wort an Tiziana Werlen als Kontaktperson des OK. Tiziana Werlen stellt sich der Versammlung kurz vor. Sie lebt seit 41 Jahren in der BGV, ist Mitglied von Vrenelis Freunde und half bereits früher oft bei der Organisation von Genossenschaftsfesten mit. - Das OK besteht aus 10 Mietenden. Die Zusammenarbeit ist gut und macht Freude. - Das Sommerfest soll ein Fest von Mietenden für die Mietenden der BGV sein. Der Vorstand hat für das Fest ein grosszügiges Budget gesprochen. Trotzdem ist das OK dringend auf die Unterstützung und Hilfe der Basis angewiesen. Es sucht u.a. für die Betreuung im Kinderparcours, bei der Essens- und Getränkeausgabe, beim Einkassieren und Grillieren, für den Auf- und Abbau der Zelte, für die Elektrik oder das Bereitstellen von Kuchen Helfende. Tiziana Werlen bittet Interessierte, sich per Mail (sommerfest@vrenelisgaertli.ch) oder direkt bei der Geschäftsstelle oder bei ihr zu melden und verweist diesbezüglich auch auf das letzte Infoblatt. Beim Helfen ergeben sich Chancen, andere Mietende kennenzulernen, sich in der BGV besser zu vernetzen und schöne Kontakte zu knüpfen. - Im Anschluss an das Sommerfest findet am Sonntag, 30. August 2026, der Sonntagsbrunch von Vrenelis Freunde statt. Tiziana Werlen bewirbt beide Anlässe und bittet die Mietenden, an diesen teilzunehmen.	
9.8.	Jubiläum 2030 - Christian Höchli orientiert, dass die BGV im Jahr 2030 (= Datum Handelsregistereintrag) ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Der Vorstand ist aktuell an der Aufbereitung der Thematik und wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2026 mit mehr Informationen an die Basis gelangen. - Es ist bereits jetzt klar, dass die BGV auch bei diesem Jubiläumsanlass auf die Unterstützung und den Ideenreichtum der Mietenden angewiesen sein wird.	Höchli
9.9.	Diverses – Termin für Generalversammlung 2027 - Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, 9. Juni 2027, 18.30 Uhr, statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.	Höchli
9.10.	Fragen unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter - Der Vorstand stellt sich für Fragen aus der Versammlung zur Verfügung. - <u>Wortmeldung 1 (Andreina Cavelti):</u> Die Mieterin bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsstelle herzlich für deren Unterstützung weit über das Notwendige hinaus. Beide Gremien machen einen sehr guten Job, begegnen den Mietenden wertschätzend und wohlwollend und man kann sich als Mieterin auf sie verlassen. - <u>Wortmeldung 2 (Maike Nugor):</u> Die Mieterin regt an, einen Wissenspool aufzubauen. Allenfalls gibt es innerhalb der Mieterschaft Personen, die sich in bestimmten Bereichen durch Fachwissen auszeichnen und bereit wären, die Genossenschaft oder einzelne Mieterinnen und Mieter zu unterstützen. Christian Höchli dankt der Mieterin für das Einbringen dieser Idee. Der Vorstand wird den Gedanken aufnehmen und prüfen.	Höchli

9.10.	- Christian Höchli bittet die Mietenden, nicht zu zögern, sich bei Fragen und Anregungen jederzeit an den Vorstand oder einzelne Vorstandsmitglieder zu wenden.	
9.11.	Schlussvotum - Christian Höchli holt die Meinung der Anwesenden zur Verhandlungsführung ab. Die Versammlung ist mit der Verhandlungsführung einstimmig einverstanden. Es gibt keine gegenteiligen Voten. - Claudia Zebib regt an, bei der nächsten Generalversammlung ein besseres Mikrofon zu verwenden. - Christian Höchli dankt den Genossenschafterinnen und Genossenschafter für ihre Teilnahme und das in den Vorstand gesetzte Vertrauen und lädt alle zum Apéro Riche ein.	Höchli

Schluss der Sitzung: ca. 20.00 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Christian Höchli, Präsident



Regina Broger, Aktuarin